

KLIMABEWUSST aktiv



KLIMASMART IN KÜCHE & BAD

Pro Kopf und Tag werden in Deutschland rund 130 Liter Wasser direkt verbraucht, indirekte Verbräuche (z. B. in der Lebensmittelherstellung) nicht eingerechnet. Berücksichtigt man diese, liegt der Verbrauch bei fast 4.000 Litern. Für Warmwasseraufbereitung beim Duschen, Waschen oder Spülen wird zusätzlich viel Energie aufgewendet. Aufgrund klimawandelbedingter Trockenheit wird Wasser vielerorts knapper, ein verantwortungsvoller Umgang mit der kostbaren Ressource wird daher wieder wichtiger.

WASCHEN, SPÜLEN & TROCKNEN

- Meist genügt es, Wäsche bei 30–40 °C zu waschen. Bei modernen Maschinen reichen oft sogar 20 °C aus. Das EINSPARPOTENTIAL ist enorm: Waschen Sie z. B. bei 40 °C statt bei 60 °C, verbrauchen Sie ganze 40 bis 50 Prozent weniger Strom. Bei stark verschmutzter Wäsche empfiehlt sich eine 60°-Wäsche im Spar- bzw. Öko-Programm.
- Beladen Sie die TROMMEL VOLL ohne zu stopfen und dosieren Sie das Waschmittel gemäß Herstellerangabe.
- Wenn möglich, lassen Sie Ihre Wäsche an der LUFT TROCKNEN. Wenn Sie nicht auf einen Wäschetrockner verzichten möchten, achten Sie auf gute Befüllung und kurze Trockenzeiten.
- Geschirrspüler reinigen Geschirr EFFIZIENTER als das Spülen per Hand. Nutzen Sie Spar- bzw. Öko-Programme und verwenden Sie umweltverträgliche Spülmittel (Dosieranweisung beachten). Beladen Sie das Gerät immer voll. Vorspülen ist meist nicht notwendig.

TIPP: Konsumieren Sie generell nachhaltig und maßvoll. Wasserintensive IMPORTWAREN wie z. B. Baumwolle, Kakao, Kaffee, exotische Südfrüchte und viele Rohstoffe aus trockenen Regionen der Welt haben einen massiven Klima- und Umwelteffekt.

IM BAD

- Duschen ist weit klimafreundlicher als Baden. Auf Dauer hat es zudem einen merklichen EINSPAREFFEKT, wenn Sie täglich nur eine Minute kürzer und bei einem Grad weniger duschen. Ein Spar-Duschkopf verstärkt diesen Effekt zusätzlich: Während durch herkömmliche Brausen 12 bis 15 Liter Wasser pro Minute laufen, sind es bei der Spar-Variante nur 6 bis 8 Liter – bei gleichem Komfort.
- Stellen Sie den Wasserhahn beim Einseifen, Händewaschen, Rasieren und Zähneputzen ab. Der Einbau von Durchlaufbegrenzern kann den Verbrauch weiter SENKEN.
- Verringern Sie den Wasserverbrauch des WCs mit einem SPAR-SPÜLKASTEN.
- REPARIEREN Sie tropfende Hähne und Dichtungen zügig um Verluste zu vermeiden.
- Haben Sie einen Durchlauferhitzer, stellen Sie die Temperatur ein, die Sie WIRKLICH BENÖTIGEN. Zum Duschen und Abwaschen reichen meist schon 37 °C.
- Beziehen Sie Warmwasser aus einem strombetriebenen Boiler, stellen Sie diesen auf ca. 60 °C ein. Mit einer höheren Temperatur verbrauchen Sie unnötig Energie. Boiler erwärmen Wasser und speichern es nämlich so lange, bis es benötigt wird. Im Urlaub können Sie den Boiler daher vorübergehend ABSTELLEN. VORSICHT: Bei niedrigeren Temperaturen besteht Legionellen-Gefahr.

IN HOF & GARTEN

- Gießen Sie Balkon- und Gartenpflanzen mit gesammeltem REGENWASSER. Am effizientesten ist eine bedarfsorientierte Tröpfchenbewässerung am frühen Morgen, nie bei direkter Sonne. Ein- bis zweimal pro Woche darf intensiver bewässert werden. Für manche Pflanzen können Mikro-Bewässerungshilfen sinnvoll sein.
- VERZICHTEN Sie möglichst auf Hochdruckreinigung. Sie verbraucht besonders viel Wasser.
- Waschen Sie Ihr Auto nicht selbst im Freien, sondern nutzen Sie eine WASCHANLAGE.

TIPP: Torf gehört ins Moor, nicht in die Blumenerde. Bevorzugen Sie Klima und Umwelt zuliebe torffreie Produkte.